

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN
GESUNDHEITSFORUM Krankenhaus Maria Hilf Daun
 In der Krankenhaus-Cafeteria (5. Etage des Krankenhauses) · Parken und Eintritt frei!
Montag 12.03.2018 • 18:00 Uhr • MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN
DER MINIMALINVASIVEN CHIRURGIE · Dr. med. Wilhelm Bruss,
ab 01. April neuer Chefarzt Chirurgie – Visceralchirurgie; Krankenhaus Daun

www.ganser-daun.de
Fahrdienst Ganser
 inkl. Ute Minninger
 Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun
 - Krankenfahrten
 - Rollstuhlfahrten
 - Dialysefahrten
 - Strahlentherapie
 - Chemotherapie
 - Tagesklinik
 - amb. Operationen
 - Stadt- Fernfahrten
 Ihr Fahrdienst in Daun
 Wir sorgen für Ihre Mobilität
 06592- **98 13 13**

So wichtig sind Vollmachten und Verfügungen

Ist Ihnen bewusst, dass statistisch gesehen jeder zweite Mensch im Alter pflegebedürftig wird? Viele trifft es unerwartet von einem Tag auf den anderen. Wenn es Ihnen wichtig ist, dass Ihre Wünsche auch in dieser Lebensphase berücksichtigt werden, sollten Sie entsprechende Vorkehrungen treffen. Eine der wichtigsten Fragen, die es zu klären gilt: Welche Details können Sie schon im Voraus für den Fall der Fälle festlegen? Wer soll Sie gegebenenfalls vertreten, um in Ihrem Sinne zu handeln? Pflege.de gibt Tipps, welche wichtigen Vollmachten und Verfügungen es gibt, was bei ihrer Gestaltung zu beachten ist und erleichtert

Ihnen mit Mustern und Vorlagen die Formulierung.

Was unterscheidet Vollmachten und Verfügungen?

Mit einer Vollmacht ernennen Sie einen Stellvertreter, der in dieser Funktion für Sie Entscheidungen trifft und Handlungen vollzieht – auf Wunsch auch dann, wenn Sie selbst noch entscheidungsfähig sind. Als Voraussetzung gilt: Sie sind zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie eine Person bevollmächtigen, volljährig und geschäftstüchtig. In Deutschland unterscheidet man eine Innenvollmacht, die Sie als Vollmachtgeber gegenüber dem Vertreter erklären,

von der Außenvollmacht. Bei dieser erklären Sie als Vollmachtgeber gegenüber einem Dritten, z. B. einer Bank, dass Sie einen Stellvertreter ernennen.

Im Unterschied dazu tritt eine Verfügung erst dann in Kraft, wenn Sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind. So werden etwa Patientenverfügung und Betreuungsverfügung erst wirksam, wenn Sie einer medizinischen und pflegerischen Betreuung dürfen, ohne darüber noch selbst entscheiden zu können. Für diese Zeit legen Sie fest, welche Behandlungen Sie für sich selbst wünschen und wie mit Ihrem Eigentum verfahren werden soll.

Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht können Sie bestimmen, wer für Sie handeln soll, wenn Sie es selbst nicht mehr können, weil Sie z. B. an Demenz erkrankt sind. Das bedeutet aber auch: Sie müssen sich wirklich sicher sein, dass die Person, die Sie als Ihren Bevollmächtigten einsetzen, auch Ihr unbegrenztes Vertrauen genießt.

Betreuungsverfügung

Auch mit einer Betreuungsverfügung legen Sie Ihre Angelegenheiten in die Hände einer vertrauenswürdigen Person. Im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht wird eine Betreuungsverfügung aber vom Betreuungsgericht

kontrolliert. Außerdem kann der von Ihnen benannte Betreuer nicht sofort handeln – er braucht zunächst die Bestellung durch ein Betreuungsgericht.

Testament

Nicht immer ist ein Testament nötig, denn es gilt ja die gesetzliche Erbfolge. Im Einzelfall, z. B. wenn Sie eine bestimmte Person bedacht wissen möchten, ist ein Testament sinnvoll. Sie können das Testament handschriftlich verfassen oder einen Notar damit beauftragen. Die Begriffe „Verfügung von Todes wegen“ und „letztwillige Verfügung“ werden oftmals als Synonym

für das Testament gebraucht. Bei beiden handelt es sich jedoch um Oberbegriffe für Verfügungsarten, durch die ein Erblasser seinen Nachlass nach seinem Ableben regeln kann. Unter die Oberbegriffe fallen klassische Testamente, aber auch sog. Nottestamente und Erbverträge.

Letztwillige Verfügung und Vollmacht über den Tod hinaus

Eine „Vollmacht über den Tod hinaus“ – auch transmortale Vollmacht genannt – gilt bereits zu Lebzeiten des Vollmachtgebers, aber eben auch nach dessen Ableben.

Fortsetzung auf Seite 15

Anzeigensonderthema

PFLEGE & BETREUUNG

SENSIBILITÄT IST EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

Herz, Hirn oder harmlos?

Gleichgewichtsstörungen sollten immer ärztlich untersucht werden

Die Umgebung dreht sich, man hat das Gefühl zu fallen und sucht panisch nach Halt. Während einer Schwindelattacke erleiden die Betroffenen einen Kontrollverlust, was sehr beängstigend sein kann. Obwohl das Geschehen oft nur wenige Augenblicke anhält, bleibt die Furcht vor weiteren unerwarteten Attacken bestehen. Vor allem bei älteren Menschen erhöht Schwindel das Risiko für Stürze, Ohnmacht, körperliche Funktionseinbußen und Pflegebedürftigkeit, so die Warnung von Experten.



Foto: djd/Vertigoheel/thx
 Plötzlichen Schwindel besser nicht überspielen, sondern ärztlich abklären lassen.

Daher sollte man bei wiederkehrenden Schwindelattacken unbedingt einen Arzt aufsuchen. Denn Schwindel kann ein Symptom verschiedener Erkrankungen sein, weshalb organische Ursachen

Hilfe Daheim - Ambulanter Pflegedienst Zell

- Grund- und Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Betreuung demenziell veränderter Menschen
- Pflegeberatung

Wir beraten Sie gerne auch bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Hilfe Daheim - Ambulanter Pflegedienst | Barlstraße 7 | 56856 Zell | www.hilfe-daheim-rlp.de
 Ambulanter Pflegedienst | Melanie Kaspers | 06542 - 97 19 97 | zell@hilfe-daheim-rlp.de
 Pflegeberatung | Sandra Mindermann | 06542 - 97 19 98 | s.mindermann@hilfe-daheim-rlp.de

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Wir sind für Sie da!

chen wie Herzprobleme, neurologische Defekte oder auch Schilddrüsenleiden abgeklärt werden müssen.

Natürliche Schwindeltherapie kann helfen

Weit verbreitet unter Senioren ist etwa der „Blutdruckschwindel“: Bei zu schnellem Aufstehen aus dem

Sitzen oder Liegen versackt das Blut in den Beinen, bis der Körper den Blutdruck ausgleicht, ist den Betroffenen schwindelig. Auch die Innenohrerkrankung Morbus Menière oder kleinste Kalkablagerungen in den Bogenlängen des Ohres (Otolithen) können Gleichgewichtsprobleme verursachen.

Training für das Gleichgewicht

Schwindelpatienten sollten sich in ihrem Bewegungsalltag nicht zu sehr



Foto: djd/Vertigoheel/thx
 Die Gründe für Schwindelattacken können vielfältig sein – empfehlenswert ist oft ein spezielles Koordinationstraining.

einschränken, denn eine schwache Muskulatur und Koordinationsdefizite erhöhen das Sturzrisiko. Regelmäßige Spaziergänge, Gymnastik, spezielle Yogaübungen oder Physiothera-

pie verhelfen dem Körper dagegen zu mehr Flexibilität. Interessierte finden einfache Gleichgewichtsübungen im Liegen, Sitzen oder Stehen etwa unter www.schluss-mitschwindel.de. Neun Übungen werden hier in einzelnen Videos genau angeleitet und stehen zusätzlich als PDF zum Herunterladen und Ausdrucken bereit. Darüber hinaus lässt sich die potenzielle Sturzgefahr in den eigenen Wänden durch Maßnahmen wie das Entfernen möglicher Stolperfallen, das Anbringen von Haltegriffen im Bad und eine gute Ausleuchtung der Räume verringern. ☐

Quelle: djd

Seniorenzentrum Mittelmosel Zell

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Service Wohnen
- Ambulanter Pflegedienst
- Betreuung demenziell veränderter Menschen
- Palliative Versorgung

Tagespflege ab 0,- Euro

Seniorenzentrum Mittelmosel | Waldbornstraße 4 | 56856 Zell/Mosel | Telefon: 06542 9799-400 | www.seniorenzentrum-mittelmosel.de

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Infotag zur Magen- und Darmgesundheit

Im Rahmen der bundesweiten Aktionen im Darmkrebsmonat März lädt das Darmzentrum Wittlich am Freitag, den 16. März 2018, zu einem kostenfreien Informationstag zur „Magen- und Darmgesundheit“ von 16:00

– 19:00 Uhr ins St. Elisabeth Krankenhaus Wittlich ein. Im 2. OG der Klinik öffnet die „Internistische Funktion“ ihre Türen von 16:00 – 19:00 Uhr zur Besichtigung.

Folgende Kurzvorträge sind geplant:

16:30 Uhr: **Gereizter Darm – was kann ich essen?**
17:15 Uhr: **Darmerkrankungen – aktuelle Diagnostik & Therapieansätze**
18:00 Uhr: **Moderne OP-Techniken bei Darmerkrankungen**

Das Vortragsprogramm wird ergänzt durch Präsentationen, in denen u.a. eine Magen- und Darmspiegelung beispielhaft am „Endo-Tiger“ durchgeführt werden und die Funktionsweise der laparoskopischen Chirurgie der kleinen Schnitte erklärt wird. Videofilme zeigen ausgesuchte Operationstechniken mithilfe minimal-invasiver-Chirurgie (MIC).

Während der Besichtigung der endoskopischen Untersuchungsräume erhalten die Besucher Erläuterungen zu vielen Diagnose- und Therapieangeboten, z.B. auch zur Darmspiegelung per Videokapsel, und können im Gespräch mit Chirurgen, Gastroenterologen sowie den Fachpflegenden ihre individuellen Fragen klären. An Ausstellungsständen in-

formieren Ernährungsberater zur „Darmgesunden Ernährung“ und Vertreter der ILCO-Selbsthilfevereinigung beraten Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs. Der Eintritt zum Aktionstag und zu den Vorträgen ist kostenfrei! Nähere Informationen auch unter www.verbund-krankenhaus.de (Aktuelle Veranstaltungen) Ω



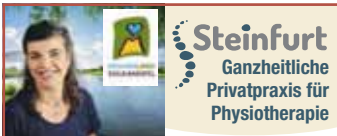
Tag der Rückengesundheit am 15.03.2018

Bei Rückenschmerzen ist Bewegung entscheidend

Rückenschmerzen zählen auch im 21. Jahrhundert zu den größten Volkskrankheiten. Unabhängig von Alter, Bevölkerungsschicht oder Berufsgruppe – Rückenschmerzen können jeden treffen. Einer aktuellen Umfrage der Aktion Gesunder Rücken zufolge geben 70 Prozent der

1.000 Befragten an, mindestens einmal im Monat unter Rückenschmerzen zu leiden. Rund zwei Drittel fühlen sich durch ihre Schmerzen in der Lebensqualität eingeschränkt. Auch wenn die Ursachen für die Beschwerden meist harmlos sind, sollten Rückenschmerzen behandelt werden. „Wichtigster Baustein dabei ist ausreichend Bewegung“, so Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken. Werden Muskeln und Gelenke bewegt, wirkt das wie eine kleine Massage. Verspannungen werden gelockert, die Durchblutung wird angeregt und die Schmerzen lassen nach. Eine Schonhaltung, also das Vermeiden von

Bewegungen dagegen, kann die Schmerzen noch verstärken. Besonders förderlich ist dabei Bewegung an der frischen Luft: Der Stoffwechsel wird angeregt, der Blutdruck sinkt langfristig, die Produktion des Schlafhormons Melatonin wird reguliert und die Bildung von Glückshormonen gefördert. Entscheidend ist dabei nicht die Intensität der Bewegung. Ob ein Spaziergang, Radfahren, Nordic Walking, Inline-Skaten, Kanufahren oder eine Partie Golf – durch regelmäßige Aktivität lassen sich nicht nur Rückenschmerzen lindern, sondern Bewegung ist auch die beste Vorbeugung gegen Kreuzschmerzen. Ω Quelle: AGR e.V.



Haben Sie Rückenprobleme?
Dann besuchen Sie mich in meiner Physiotherapiepraxis oder unter www.steinfurt-therapie.de

Daun, Friedhofstr. 2
Tel. 06592/9585870

Fit ins Alter – Fit im Alter

Gesundheitsakademie Mittelmosel lädt zu Infoveranstaltung ein

Traben-Trarbach. Am Montag, 19. März, geht es in Traben-Trarbach in der Gesundheitsakademie Mittelmosel (ehem. Anna-Henrietten-Stift) um „Fit ins Alter“. Physiotherapeut Frank Steffes wird ab 18:30 Uhr Beweglichkeit und Sicherheit in der Bewegung für Senioren in den Mittelpunkt stellen. Bewegungsübungen sind umso effektiver, je besser sie den individuellen Bedürfnissen angepasst sind. Daher ist es sinnvoll, die Trainingseinheiten auch dem Lebensalter anzupassen. Schließlich ändern sich auch die Ansprü-

che an den Körper und die Möglichkeiten des Körpers im Verlauf des Lebens. Ziel ist es, die Beweglichkeit zu erhalten und zu verbessern, um fit zu bleiben für den Alltag, Stürzen vorzubeugen und die Gesundheit zu fördern. Mit diesem Ansatz richtet sich diese Informationsveranstaltung an alle Interessierte. Ort: Gesund-

heitsakademie Mittelmosel, Am Bahnhof 58, 56841 Traben-Trarbach. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhältlich bei: Praxis für Physiotherapie Frank Steffes, Am Laubloch 6, 56841 Traben-Trarbach, Tel: 06541-810333. Ω

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun, Telefon: 06592 / 929 8080, Fax: 06592 / 929 8029, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (ViSDP - EAZ Media). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel und im Landkreis Bernkastel-Wittlich sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell). Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: Schenkelberg Stiftung & Co. KGaA, Meckenheim. Anzeigenannahmeschluss ist immer Freitag 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01/2018. Alles was in der SENIORENZEITUNG 60PLUS geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet.

Apotheken Notdienst vom 08.03.2018 bis 15.03.2018

Do., 08.03.2018

Marien-Apotheke 06597/2270 Kölner Str. 48 Jünkerath
St. Georg-Apotheke 06575/8922 Bahnhofstr. 16 Binsfeld
Sonnen-Apotheke 06532/2851 Weingartenstr. 74 Zellingen-Rachtig
Marien-Apotheke 06578/989003 Salmstr. 37 Salmthal
Dr. Hückstädt's-Apoth. 06542/960442 Zur alten Schanze 2 Zell

Fr., 09.03.2018

Altstadt-Apotheke 06571/9770-0 Feldstr. 7 a Wittlich
Schwanen-Apotheke 06562/2355 Kirchstr. 3 Speicher
Apotheke am Ring 02651/7425/6 Habsburgingring 87 Mayen
Hirsch-Apotheke 06541/9356 Brückenstr. 23 Traben-Trarbach
Adler-Apotheke 06531/2320 Markt 11 Bernkastel-Kues

Sa., 10.03.2018

Eifel-Apotheke 06592/7575 Trierer Str. 15 Daun
Hubertus-Apotheke 02692/381 Mayener Str. 6 Kelberg
Marien-Apotheke 02671/4257 Ravenestr. 12 Cochem
Burg-Apotheke 06553/961033 Alter Markt 9 Schönecken
Brücken-Apotheke 06541/3366 Am Bahnhof 3 Traben-Trarbach

So., 11.03.2018

Adler-Apotheke 06592/985266 Leopoldstr. 4 5 Daun
Die neue Apotheke 06571/3076 Friedrichstr. 8 Wittlich
Adler-Apotheke 06551/2300 Hahnstr. 3 Prüm
Reichskronen-Apoth. 02651/76226 Marktstr. 30 Mayen
Cusanus-Apotheke 06531/2626 Cusanustr. 4 Bernkastel-Kues

Mo., 12.03.2018

Eifel-Apotheke 06597/1461 Hauptstr. 42 Lissendorf
Kreuzberg-Apoth 02671-9177020 Avallonstr. 36 Cochem-Cond
Mosel-Apotheke 06541/83910 R. Schuman Str. 122 Kröv
Apotheke im Globus 06542/969810 Fliehbürgstraße 4 Zell
Meulenswald-Apoth. 06502/4263 Hauptstr. 16 Föhren

Di., 13.03.2018

Marien-Apotheke 06592/2419 Abt Richard Str. 1 Daun
Burgtor-Apotheke 06571/96243 Burgstr. 41 Wittlich
Burg-Apotheke 02671/8629 Ravenestr. 8 Cochem
Marien-Apotheke 06531/915915 Friedrichstr. 14 Bernkastel-Kues

Mi., 14.03.2018

Hecht-Apotheke 06573/99390 Pulvermaarstr. 65 Gillenfeld
Markt-Apotheke 02691/9377790 Hauptstr. 72 Adenau
Apotheke am Center 02671/98780 Am Eichenhain Cochem
Bahnhof-Apotheke 06571/96540 Kurfürstenstr. 2 c Wittlich
Cusanus-Apotheke 06531/2626 Cusanustr. 4 Bernkastel-Kues

Do., 15.03.2018

Rosen-Apotheke 06592/601 Abt-Richard-Str. 11 Daun
Adler-Apotheke 02691/2584 Hauptstr. 54 Adenau
St. Martin-Apotheke 06571/20060 Karrstr. 40 Wittlich
Adler-Apotheke 06542/2670 Koblenzer Str. 16 Alf
Adler-Apotheke 06531/2320 Markt 11 Bernkastel-Kues

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom Festnetz und Mobilfunknetz: Tel. 0180-5-258825-(plus Postleitzahl, z.B. 54516)
(Kosten: 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobiltarife anbieterabhängig)

Medikamente-Notholdienst der MSD
Sicherungsdienst e.V. Daun, Ulmen, Kelberg
(Telefon: 0160/2441203) (Telefon: 02657/941569) (Telefon: 0700/67344533)
www.msd-sicherungsdienst.de, info@msd-eifel.de



Bereitschaftsdienstzeiten: Wochenende: Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis Donnerstag 08:00 Uhr, Feiertag: Vorabend 18:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr

Bereitschaftsdienstzentrale Daun am KH Maria Hilf
Daun, Manderscheid, Gillenfeld
Kelberg, Ulmen

☎ 01805/116117
☎ 01805/112077

Bereitschaftsdienstzentrale Gerolstein am KH Gerolstein
Gerolstein (14 Cent/Min., Mobilfunknetz ggf. mehr)
Hillesheim, Stadtkyll

☎ 01805/112073
☎ 01805/112087

Bereitschaftsdienstzentrale Klinikum Mittelmosel

Zell ☎ 06542/971555

Zahnärzte Notdienst
(dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)

☎ 01805/065100

Augenärztlicher Notdienst

☎ 06531/94477

Ärztlicher Notdienst

für privat Versicherte und Selbstzahler. (nur nach tel. Vereinbarung)

☎ 0180/1114445

Notfalldienst (Rettungsdienst)

☎ 112

Bundesweite Bereitschaftsdienstnummer

☎ 116 117

Für Druckfehler keine Haftung!
© Eifel-Zeitung

Rätsellecke

In dieser Woche verlosen wir:
1 Gutscheinebuch für die Region Koblenz
184 Gutscheine aus Gastronomie, Freizeit, Wellness, Shopping und mehr!
Gültig ab sofort bis 31.01.2019

		5	4			7	
	2			7		9	
9			1				2
7	1		6				4
		8		4		6	
6				8		5	9
2				1			6
		4		8			2
7				4	3		

So können Sie gewinnen!

Füllen Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort dieses Kreuzwortspiels aus, geben Sie Ihre Telefon-Nummer an und senden Sie diese an: Eifel-Zeitung, Postfach 1128, 54541 Daun oder per E-Mail an: gewinnspiel@eifelzeitung.de

Einsendeschluss ist der 12. März 2018

Teilnehmer können alle Leserinnen und Leser der Eifel-Zeitung, Mitarbeiter der Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH und ihre Angehörigen dürfen nicht mitspielen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösung KW 09/2018

6	1	8	2	5	9	7	4	3
7	5	4	6	3	1	9	2	8
3	2	9	8	4	7	1	6	5
2	9	3	1	8	4	6	5	7
8	7	6	5	2	3	4	1	9
5	4	1	9	7	6	8	3	2
4	6	7	3	9	5	2	8	1
1	8	5	7	6	2	3	9	4
9	3	2	4	1	8	5	7	6

Lösungswort aus KW 09:
Abendbrot

Zitterpappel	Teigwaren (italienisch)	Schulfestsaal	ital. Barockmaler (Guido)	Gotteshaus, große Kirche	starkes Brett	anbau-fähig	englischer Artikel
Fährte, Abdruck	7	1	Schutz, fürsorgliche Aufsicht			5	
Hafenstadt auf Sizilien	8				chem. Zeichen für Rhodium		
6			kleinstes Boiboot auf Schiffen	Besitz, Vermögen	10		
Segel am hintersten Mast	Gleichklang im Vers	verehrtes Vorbild			9	heftiger Schlag	spanischer Fluss
		4	Roman von Emile Zola	Würde, Ansehen			
altes Apothekergewicht	im Jahre (lateinisch)				flüssiges Fett	Kfz-Zeichen Hildesheim	
		11	Schusswaffe				2
Nervenzentrum	regsam und wendig				3	griechische Vorsilbe: Leben	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Anzeigenseite

BARRIEREFREIES BAD

VORAUSSCHAUEND UND MODERN UMBAUEN



Wer eine Modernisierung des Badezimmers in seinem Haus oder seiner Wohnung plant, kann Förderungen der öffentlichen Hand für die Finanzierung nutzen. Dafür stehen zum Beispiel das Programm zum altersgerechten Umbau der KfW Förderbank sowie weitere Fördermittel der Bundesländer zur Verfügung. „Zur Gewährung der Förderungen sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, daher ist es sinnvoll, einen Fachbetrieb mit Erfahrung in der Planung und Ausführung eines Umbaus zu beauftragen“.

Kein Widerspruch mehr: Altersgerecht und schick

Um barrierefreien Komfort ins Bad zu bringen, muss man sich heute nicht mehr zwischen altersgerechter Ausstattung und exklusivem Badstil entscheiden. Beispiel Duschbereich: Bodenebene Duschen, die heute in so gut wie jedem gehobenen Hotel und in den meisten neu gebauten Privatbädern zu finden sind, beseitigen Stolperfallen und schaffen zugleich mehr Großzügigkeit. Förderfähig über die KfW sind neben der Schaffung bodengleicher Duschplätze zum Beispiel auch die Modernisierung von Sanitärobjekten wie WC und Waschtisch oder

Badmodernisierung mithilfe der öffentlichen Hand

Änderungen bei Raumaufteilung und Raumzuschnitt. So kann es bei kleinen Bädern sinnvoll sein darüber nachzudenken, ob sich durch



Foto: haas-tdx

das Versetzen von Wänden oder durch die komplette Verlegung in einen anderen Raum mehr Bewegungsraum schaffen lässt. Oft bieten sich dafür zum Beispiel nach dem Auszug erwachsener Kinder ganz neue Möglichkeiten.

Badprofis nehmen sich Zeit für eine bedarfsgerechte Badplanung

Neben den praktischen Erwägungen zur Barrierefreiheit spielen aber auch der persönliche Geschmack und eigene Vorlieben eine wichtige Rolle. Ein guter Fachbetrieb wird sich daher Zeit nehmen,

um die Ideen und Vorstellungen für das Wunschbad seines Kunden herauszufinden und eine detaillierte Planung vorlegen und ausführen.

Auf Fördermittel achten

Was viele Verbraucher nicht wissen: Setzt man bei der Sanierung auf die „Karte Barrierefreiheit“, kann bei der Kre-

tersgerecht Umbauen“ ist für Haus- oder Wohnungsbesitzer eine Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich, zudem kann alternativ über das Programm 455 ein Zuschuss beantragt werden. Ω

Zuverlässige und freundliche Beratung in familiärer Atmosphäre!

LONGUICHER FLIESENMARKT GmbH
Fachgeschäft · Abholmarkt

Sonntags Schautag von 13 bis 17 Uhr
(keine Beratung kein Verkauf)

54340 Longuich
Gewerbegebiet Im Paesch 8
Tel.: 0 65 02 - 92 12 - 0
Fax: 0 65 02 - 92 12 - 5
www.longuicher-fliesenmarkt.de



FLIESEN RUFF
Meisterbetrieb

Sergei Ruff
Fliesenlegermeister

Hatzdorfer Str. 35 · 54516 Wittlich
Tel. 01 52 / 34 36 72 05

fliesen-ruff@gmx.de
www.fliesen-ruff.de

- Individuelle Beratung
- Fliesenbeläge aller Art
- Natursteinbeläge/Treppen
- Großformatige Fliesen XXL
- Elastische Fugen/Silikon
- Reparatur
- Badsanierung

MEISTERBETRIEB

A. Diewald
W. Oster GbR

Fliesen · Platten · Mosaik

Tel.: 0 65 92 / 98 37 83
Mobil: 0 1 60 / 96 96 42 85
Email: info@fliesen-daun.de

Boverather Str. 52
54550 Daun-Boverath

Sie haben einen guten Grund?
Wir bauen darauf!

www.massivhaus-gerhard.de

- Moderne und Individuelle Architektenhäuser ✓
- Umweltschonende wertbeständige Massivbauweise ✓
- Regionale Handwerksunternehmen ✓
- Energieeffizienzhäuser mit Energiepass ✓
- Blower Door Test mit Zertifikat ✓
- Bauqualitätsprüfung durch zertifizierten Experten ✓
- Festpreisgarantie ✓ Bauzeitgarantie ✓ Grundstücksservice ✓
- Finanzierungsservice ✓ Fördermittelservice ✓

Wir planen und bauen seit 25 Jahren nach Ihren Wünschen!

Email: info@massivhaus-gerhard.de | mobil: 00 49 179 206 54 01

Frei bewegen und entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen? Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten. Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettsanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstellung

hs Heizung und Sanitär GmbH • Eifel-Maar-Park 2 • 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 • info@hs-ulmen.de • www.hs-ulmen.de

Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



Fortsetzung von Titel Senioren-Zeitung

So wichtig sind Vollmachten und Verfügungen

Insofern ist sie von einer „Vollmacht auf den Tod hinaus“, der sog. postmortalen Vollmacht, zu unterscheiden. Diese wird erst nach dem Tod des Vollmachtgebers wirksam. Beide Varianten sind nicht mit Testament bzw. letztwilliger Verfügung zu verwechseln: Durch diese regelt der Verfasser seinen Nachlass nach seinem Ableben. Mit transmortaler oder postmortaler Vollmacht erwirbt der Bevollmächtigte

jedoch keine Rechte am Nachlass. Vielmehr fungiert er nach dem Tod des Vollmachtgebers als Vertreter der Erben und hat damit teilweise die Funktion eines Testamentsvollstreckers. Für solche weitreichenden Vollmachten ist eine notarielle Beurkundung sinnvoll.

Generalvollmacht

Mit einer Generalvollmacht befähigen Sie eine Vertrauensperson, sich um alle Ihre

persönlichen, rechtlichen und finanziellen Belange zu kümmern – sie ist also grundsätzlich nicht auf bestimmte Befugnisse oder Aufgaben beschränkt. Ihrer Zustimmung zu risikoreichen medizinischen Eingriffen, der Unterbringung in einem Pflegeheim/Altenheim oder der Haushaltsauflösung bedarf es aber auch dann, wenn eine Generalvollmacht vorliegt. Im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht greift

eine Generalvollmacht auch dann, wenn es Ihnen als Vollmachtgeber noch gut geht und Sie Ihre Belange eigentlich selbst regeln können.

Übrigens: Eine erteilte Generalvollmacht können Sie jederzeit widerrufen. Sie können eine solche umfassende Vollmacht sogar über den Tod hinaus erteilen, so dass Ihr Stellvertreter auch nach Ihrem Ableben Entscheidungen treffen kann.

Generalvollmacht oder Vorsorgevollmacht?

Sowohl mit einer Generalvollmacht als auch mit einer Vorsorgevollmacht übertragen Sie einem Bevollmächtigten sehr umfassende Befugnisse. Wollen Sie jedoch erst für die Zeit einen Bevollmächtigten ernennen, wenn Sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind, ist eine Vorsorgevollmacht sinnvoller als eine Generalvollmacht. Denn die Vorsorgevollmacht ist genau für diese Situation

vorgesehen und überträgt dem Bevollmächtigten alle notwendigen Rechte: Wenn eine Vertrauensperson über Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten, über Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit oder über ärztliche Behandlungen für Sie entscheiden soll.

Unsere Empfehlung: Vertrauen Sie sich mit diesem Thema einem Notar an. Dann sind Sie und Ihre Bevollmächtigten immer auf der sicheren Seite. Ω